

Stephan Schmidt-Brücken

Christian Lehmanns
(1611-1688)

Episteln
oder
Briefsammlung

Einführung und Verzeichnis

zur Handschrift 116

in der Universitätsbibliothek Gießen

Scheibenberg
2018

Christian Lehmanns Briefsammlung in Gießen

Eine kurze Einführung zur Handschrift 116, UB Gießen.

1. Der Autor

Pfarrer Christian Lehmann (1611-1688) gilt als der bedeutendste Altchronist und kann als der eigentliche 'Entdecker des Erzgebirges' bezeichnet werden. Er gehört zweifellos zu den interessantesten Personen Sachsens im 17. Jahrhundert. Heute ist er vorwiegend noch seiner Heimatregion bekannt, wo er den größten Teil seines Leben verbrachte und weil er als erster das Erzgebirge so umfassend erforschte und beschrieb, wie vor ihm kein anderer. Ohne seine unermüdliche Lebensarbeit wäre heute die erzgebirgische Geschichte mit riesigen Lücken behaftet. Ebenfalls ermöglicht sein Werk einen tiefen Einblick in die Lebenswelt seiner Zeit, da er Fühlen und Denken, Glauben und Hoffen, Arbeit und Muße, Leiden und Freude, Reden und Tun, Sitten und Unsitten aufzeichnete. Gleichzeitig galt sein Interesse allen Facetten dieses Naturraumes und seiner Umwelt. Dazu zählen: Grund und Boden, Bergbau, Forst- und Landwirtschaft, Flüsse und Berge, Wetter und Kosmos, Pflanzen und Tiere, Städte und Dörfer, Kirchen und Wirtschaftsbauten, Ackerbau, Viehzucht und Jagd, Handwerk und Handel, Kunst und Sprache, Gebräuche und Lebensumstände, Krankheit und Heilung und vielem anderen. Christian Lehmann gehört weiterhin zu den authentischen Chronisten des 30-jährigen Krieges. Aus eigenem Erleben und aus unzähligen Erkundigungen schildert er dieses Drama der Deutschen in seiner ausführlichen Kriegschronik und in vielen versprengten Stücken innerhalb seiner sonstigen Werke.

Am 11.11.1611 wurde Christian Lehmann im Pfarrhaus in Königswalde (bei Annaberg-Buchholz, Erzgebirgskreis, Sachsen) geboren. In Elterlein wuchs er auf. Dieser Ort war für 26 Jahre seine Heimatstadt. Von dort aus besuchte er die berühmte sächsische Fürstenschule St. Afra in Meißen, später die Schule in Halle, wo er z.B. als Kurrendesänger „bei 3000 Pestleichen“ mit "hinaussingen" musste. Weiter bildete er sich in Guben und Stettin. Seit Kindertagen fertigte er sich Aufzeichnungen über verschiedenste Ereignisse seiner Lebenswelt an.

Im Jahre 1633 wurde ihm die Stelle des Hilfsgeistlichen in Elterlein übertragen, weil dem Vorgänger von kaiserlich, holkschen Truppen der Schädel gespalten worden war und man seinen Vater Theodosius so schwer misshandelt hatte, dass er sein Amt lange nur eingeschränkt ausüben konnte.

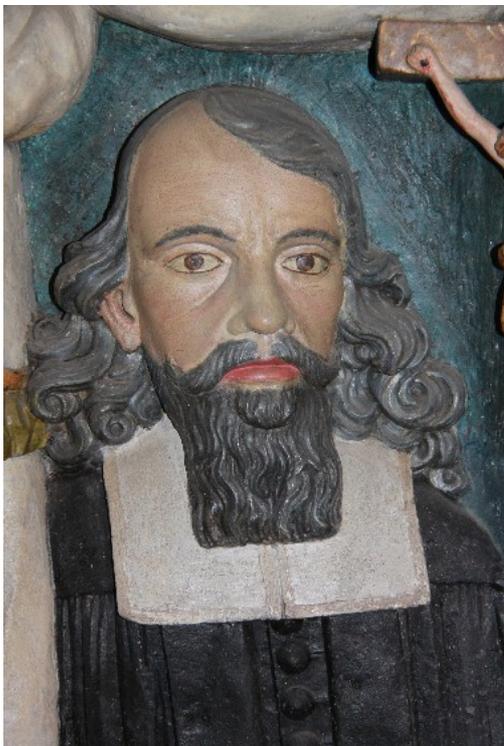
Fünf Jahre später, 1638, wurde Christian Lehmann als Pfarrer ins benachbarte sächsische Bergstädtlein Scheibenberg (Erzgebirgskreis, Sachsen) berufen, wo er ein halbes Jahrhundert, also bis zu seinem Lebensende, amtierte. Hier erlebte und erlitt er weitere 10 Jahre lang alle Schrecken des 30-jährigen Krieges, 32 Truppendurchzüge, 20 Haupteinquantierungen, unzählige räuberische Einfälle, Misshandlungen, Seuchen, Plünderungen, Brände und Grausamkeiten. Oft floh er mit seiner Gemeinde und Familie in die Gebirgswälder oder auf den nahen Scheibenberg, trat aber auch mehrfach unter Lebensgefahr Truppenführern und Soldatenhorden entgegen. In dramatischen Situationen erreichte er durch seinen Einsatz und seine Fürsprache die Verschonung der

Stadt oder wenigstens der Schutzbefohlenen.

In diesen Notzeiten wurden ihm und seiner Frau Euphrosyna, geb. Kreusel, insgesamt 10 Kinder geboren, von denen drei Söhne und drei Töchter das Erwachsenenalter erreichten.

In all den Jahren, in denen Elend, Gefahren und Gewalt alltäglich waren und schließlich sogar die Pest ausbrach, stand Christian Lehmann unerschütterlich zu seiner Gemeinde. Er stärkte sich und sie mit Gottes Wort, hielt Taufen, Trauungen und Heiliges Abendmahl auch in den Wald-, Fels- und Bergverstecken und linderte mit seinen eigenen Mitteln die äußerste Not, bis er schließlich offenbar ebenfalls alles verloren hatte.

Nach dem 30-jährigen Krieg half er, innere und äußere Wunden zu heilen. Als sich das Land langsam erholte, begann Christian Lehmann, wie schon mehrere seiner Vorfahren, all das genauer aufzuschreiben, was er für interessant erachtete. Dazu zählten sowohl



*Christian Lehmann (1611-1688),
Grabstein in der St. Johanniskirche
Scheibenberg*

Foto: Stephan Schmidt-Brücken

die großen Kriegs- und Weltereignisse, als auch die sogenannten Alltäglichkeiten. Aber gerade diese Informationen sind heute von unschätzbarem Wert, denn sie vermitteln ein äußerst plastisches Lebens- und Sittenbild des 17. Jahrhunderts.

Vorrangig widmete er sich aber seiner Amtstätigkeit und ließ Erfahrungen und Ergebnisse seiner Forschungen als Beispiele in seine Predigten und seinen Briefwechsel einfließen.

Christian Lehmann war ein tiefgläubiger lutherischer Pfarrer, der sich keineswegs aus der Welt zurückzog, sondern im christlichen Glauben die Kraft fand, tatkräftig für seine Gemeinde zu wirken.

Er starb nach 55 Dienstjahren im hohen Alter von 77 Jahren am 11. Dezember 1688 in Scheibenberg und wurde auf dem Kirchhof bestattet. Sein beachtenswerter Grabstein, der heute innerhalb der St. Johanniskirche steht, zeigt ihn gemeinsam mit seiner Frau Euphrosyna und wird durch das Familienwappen und die Attribute von Glaube, Standhaftigkeit, Geduld und Gelehrsamkeit geziert.

In der Stadtkirche haben sich weitere Ausstattungsstücke erhalten, die er schon kannte. Dazu zählen der spätgotische Altar, der Taufstein von 1570, drei Kruzifixe, eine Glocke, ein Epitaph und etliche Druckschriften; ebenso befindet sich dort sein Altersporträt.

2. Christian Lehmanns Werke

Christian Lehmann konzipierte in der Mitte des 17. Jahrhunderts ein umfangreiches, sechsbändiges Werk über alle Lebensbereiche seiner Umwelt, des Erzgebirges, und verfasste dazu die erforderlichen Manuskripte. Es teilt sich ein in:

I. Gebirgschronik: veröffentlicht posthum als: **Historischer Schauplatz derer natürlichen Merckwürdigkeiten in dem Meißnischen Ober-Erzgebürge**, Leipzig, Friedrich Lanckischens sel. Erben 1699 ; (Erweiterter Reprint, Verlag v. Elterlein, Stuttgart, 1986/1997)¹. In die Ausgabe von 1699 wurden Teile aufgenommen, welche ursprünglich für andere seiner Werke bestimmt waren. So befindet sich im „Schauplatz“ eine umfassende Beschreibung des Erzgebirges aus verschiedenen Blickwinkeln.

II. Landchronik (Geschichte und Beschaffenheit des Erzgebirges, sämtlicher Orte und der besonderen Lebensumstände der Einwohner) : verschollen, Teile in den Historischen Schauplatz (s.o. I.) übernommen, weitere Manuskriptteile in den Collectanea autographa (s.u. unter c) erhalten².

III. Kirchenchronik (Beschreibung aller erzgebirgischen Kirchen und ihrer Ausstattung, Geschichte der Superintendentur Annaberg, Reformation und Gegenreformation besonders auch im benachbarten Böhmen) : verschollen, Manuskriptteile in den Collectanea autographa erhalten (s.u. unter c)³.

IV. Kriegschronik (Kriegszüge und Fehden vom 1. Jh. n. Chr. bis 1650, Hussitenzeit, Bauern-, Türken- und Schmalkaldischer Krieg, besonders ausführliche und authentische Darstellung des 30-jährigen Krieges mit Schwerpunkt Erzgebirge) : Manuskript erhalten in der Sächs. Landes- und Universitätsbibliothek Dresden⁴.

V. Bergchronik (Der Bergbau im Erzgebirge in allen Teilbereichen bis ins 17. Jh.) : Original in Privatbesitz bis 1945, dann verschollen. Ein großer Teil des Originals wurde ca. 1910 von Ludwig Lamer abgeschrieben und teils auch abgezeichnet und befindet sich heute im Deutschen Historischen Museum Berlin⁵. Geringe Manuskriptteile in den Collectanea autographa (s.u. unter c) und in der Sittenchronik (s.u. unter VI.) erhalten⁶.

VI. Sittenchronik (Lebensumstände, Tugenden, Laster, Merkwürdigkeiten usw.) : Großteil des Manuskripts in der Universitätsbibliothek Leipzig erhalten⁷.

1 Originale, Nachdrucke und Reprintausgaben sind noch in einigen wenigen öffentlichen und auch privaten Bibliotheken zu finden.

2 Teile veröffentlicht in: Stephan Schmidt-Brücken / Karsten Richter: Der Erzgebirgschronist Christian Lehmann, Eigenverlag 2011, S. 79ff, ab hier: Der Erzgebirgschronist

3 Teile veröffentlicht in: Der Erzgebirgschronist S. 84 ff

4 Signatur: H 1d. Die das Erzgebirge betreffenden Teile veröffentlicht in: Leo Bönhoff (Hrsg.) : Das sächs. Erzgebirge im Kriegslied usw., Annaberg 1911, Neuauflage: Heidler & Fahle, Scheibenberg 1998, sowie Norderstedt 2009

5 Signatur: DHM Do 53/431. Diese Abschrift wurde erst 2015 wieder bekannt, als echt identifiziert und befindet sich z.T. als Digitalisat beim Autor.

6 Die dort befindlichen Reste veröffentlicht in: Der Erzgebirgschronist S. 94 ff

7 Signatur: Handschriftenabteilung, RP III, 5m [Z89], Auszüge in: Der Erzgebirgschronist S. 105 ff

Zum weiteren literarischen Nachlass Christian Lehmanns, der heute völlig zerstreut ist, gehörten folgende Schriften:

a) die **Apologia** (Verteidigungsschrift), Original im Archiv der Ev.-Luth. Kirche Scheibenberg⁸,

b) ein **Predigtband**, verschollen und nur aus Lehmanns Leichenpredigt nachweisbar,

c) die **Collectanea autographa**, in welcher sich etliche Erstfassungen verschollener Manuskripte erhalten haben, heute in der Universitätsbibliothek Halle⁹,

d) die **Annalen** (Jahrbücher), verschollen, Teile in c),

e) eine **Leichenpredigt** für Anna Regina Dietrich von 1674, Druckexemplar in der Ratsschulbibliothek Zwickau¹⁰,

f) das **Chronicon Scheibenbergense** (Stadtchronik von Scheibenberg), Original aus der Stadtbibliothek Leipzig heute in der UB Leipzig¹¹,

g) die **Annaberger Ephoralbriefe**, Original im Archiv des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Annaberg / Ephoralarchiv¹².

h) eine **Nachricht von den Wahlen** (über ausländische Schatzsucher)¹³,

i) das **Descriptio Nigromonatana** (Schwarzenberger Stadtchronikgedicht)¹⁴,

j) verschiedene **Dienstschreiben**¹⁵,

k) die **Giessener Briefsammlung** (die unter 3. ausführlich vorgestellt werden soll, s.u.).

Die Materialsammlung zu etlichen der genannten Schriften beginnt Christian Lehmann schon in seinen Kindertagen. Aktuell hält der Kriegsereignissen und besonderen Vorkommnissen fest. Die Ausformulierung folgt, bis auf wenige Ausnahmen¹⁶, in der

8 Ohne Signatur. Fast vollständig veröffentlicht in: Der Erzgebirgschronist S. 139 ff

9 Das Manuskript in der UB Halle (Hist, 2° 119) ist nicht vollständig erhalten.

10 Signatur: 49,5,6 / 14a

11 Signatur: Rep. IV. Fol 36c ; Die Übertragung ist veröffentlicht unter: Christian Lehmann: Chronicon Scheibenbergense. Bearbeitet u. zum Druck gebracht von Lutz Mahnke, Scheibenberg, Heidler & Fahle 1992

12 Signatur: EAA 5218; Zwei Briefe veröffentlicht in: Der Erzgebirgschronist S. 226 ff,

13 Der Enkel veröffentlichte Teile aus dem Manuskript seines Großvaters und erweiterte offenbar das Werk. Zu finden in: Christian Gottlob Lehmann: Nachrichten von den Wahlen usw., Frankfurt&Leipzig 1764

14 Von Christian Lehmann stammt offenbar der Grundgedanke und der sachliche Inhalt, die Ausformulierung hat sein Sohn übernommen. Veröffentlicht: Schöttgen & Kreysig: Diplomatische und curieuse Nachlese usw., 5. Teil, 1731 S. 529 ff

15 Teile z.B. erhalten in den Visitationsakten von 1673 im Sächs. HStA Dresden (1008 Oberkonsistorium Nr.1979), im Ephoralarchiv Annaberg (Kirchenrechnungsacte zu Scheibenberg, Signatur 5246) und in der Kirchenbüchern der Ev.-Luth. Kirche von Scheibenberg und Elterlein

16 Dazu zählen z.B. ältere Kirchenbucheinträge und das gedrucktes Gedicht 'EUPHROSYNA' in einer

Zeit zwischen etwa 1650 und 1685 in Scheibenberg (s.o.).

Es ist bedauerlich, dass sich von seinem Gesamtwerk nicht einmal die Hälfte erhalten hat¹⁷, denn wenn man dieses gedanklich rekonstruiert, lässt sich berechnen, dass Christian Lehmann für seine literarische Arbeit ca. 25.000 Blätter eng mit seiner winzigen Handschrift beschrieb, wo große Buchstaben höchstens nur vier und kleine nur gut einen Millimeter hoch sind.

Bei seinen Erkundungen durchwanderte er offenbar das gesamte Erzgebirge auf sächsischer und böhmischer Seite, forschte in unzähligen älteren Druck- und Handschriften, von denen heute viele untergegangen sind, in der Natur und in und an den unterschiedlichsten Bauwerken und Bergwerken. Er befragte und unterhielt sich gleichermaßen mit Geistlichen, Adligen, Hammerherren (d.i. der damalige 'Industrieadel' im Erzgebirge), kurfürstlichen Beamten, Richtern und Professoren, mit Bauern, Bergleuten, Schulmeistern, Stadtschreibern, Ärzten, Kantoren, Waldköhlern, Klöppelfrauen, Kräutersammlern, Schafhirten, Forstbediensteten, Jägern und Hammerschmieden. Ebenso betrieb er eine umfangreiche Korrespondenz mit Menschen verschiedener gesellschaftlicher Schichten.

3. Die Episteln oder Briefsammlung in Gießen¹⁸

Das hier vorgestellte, kleine handgeschriebene Buch von gut 600 Seiten enthält heute einen Teil der von Christian Lehmann verfassten Briefe. Er selbst bewahrte nachweislich einige Entwürfe auf, andere Schreiben trugen wohl später seine Kinder wieder zusammen. Ähnlich wie bei den großen Werken Lehmanns, planten einst seine Nachkommen die Herausgabe dieser ganzen Sammlung. Zu diesem Zweck wurden 192 Briefe abgeschrieben, nummeriert¹⁹ und mit Randbemerkungen versehen. Die Idee einer thematischen Ordnung, die offenbar bestanden hatte, ließen sie wieder fallen, erweiterten aber statt dessen manche Briefe um Beispiele aus dem eigenen Erleben, wie Jahreszahlen nach Lehmanns Tod, 1688, belegen. Weiter kann festgestellt werden, dass wenige Briefe offenbar vollständig aus der Feder seiner Söhne stammen. Solche Erweiterungen sind auch bei anderen Lehmannwerken festzustellen. Etliche besonders kritische Stellen wurden verändert und z.T. ganz gestrichen. Das fällt sowohl bei den ersten Briefen auf, wo Adressaten geschwärzt sind, als auch bei Anonymisierungen und bei der Streichung ganzer Passagen; wohl um lebende Personen oder deren Nachkommen nicht bloßzustellen.

Innerhalb der Epistelsammlung sind drei unterschiedliche Handschriften der Abschreiber erkennbar. Eine davon gehört dem Sohn Dr. Christian Lehmann jun. (1642-1723), eine andere offenbar dem Sohn Immanuel Lehmann (1645-1698). Obwohl alle in der Sammlung vorhandenen Briefe Abschriften der Söhne sind und sich keine Originalseite von Christian Lehmann sen. darunter findet, ist er dennoch der eigentliche Urheber, wie aus dem Inhalt eindeutig hervorgeht.

Die einst geplanten Veröffentlichung der Briefe wurde allerdings nie realisiert (s.o.).

Leichenpredigt seines Vaters von 1633: Theodosius Lehmann, Strophilium Lugentium, Halberstadt 1633, sowie einige Texte und Schreiben, die bis in sein Todesjahr 1688 reichen.

17 Von den kleineren Schriften sind a), e), f), h), i) vollständig erhalten und in versch. Jahrhunderten gedruckt; b) ist verschollen; c), d), g), j), k) sind teilweise erhalten und z.T. abgedruckt in: Der Erzgebirgsschronist; bei h) und i) stammen nur Teile des Erstentwurfes von C. Lehmann sen..

18 Signatur: HS 116

19 Eine Nummer wurde entweder übersprungen oder der Brief 152 ging verloren; de facto also 191 Briefe.

Als es später Mode war, die Korrespondenz interessanter Leute zu sammeln, kam die Familie von Senckenberg in Wien in den Besitz der Manuskripte. Auf welche Weise, ist dem Verfasser unbekannt. Von dort gelangten sie durch das Vermächtnis von Freiherr Renuus Carl von Senckenberg im Jahre 1800 in den Bestand der Universität Giessen, wo sie nur gelegentlich Beachtung fanden. Schließlich identifizierte sie 1916 Prof. Helm (Marburg), gemeinsam mit Fritz Roth (Annaberg) ganz eindeutig als Werke Christian Lehmanns und veröffentlichte einige Passagen.

Die weite Entfernung zum Erzgebirge, die Kriegszeiten und die deutsche Teilung ließen dann kaum weitere Arbeiten zu und vieles in Vergessenheit geraten.

Im Jahre 2005 konnte der Verfasser die Briefsammlung in Gießen erneut ausfindig machen und erwarb damals einen vollständigen Mikrofilm. Er ist die Grundlage der bisher übertragenen und veröffentlichten Briefe²⁰ und des hier vorliegenden Registers.

Inhaltlich berühren die Briefe zahlreiche Sachgebiete. Sie behandeln u.a. seelsorgerische, bergbauliche, künstlerische, juristische und politische Themen, sowie geistliche und historische, moralische und pädagogische Abhandlungen. Oft wird das Anliegen des Schreibens durch Beispiele aus der Umwelt untermauert. Die meisten der darin geschilderten Ereignisse beziehen sich auf das 17. Jahrhundert. Etliche Briefe entstanden eindeutig als Antwort auf konkrete Anfragen an Christian Lehmann.

Bei der heutigen Bearbeitung der Sammlung bereiten mehrere Faktoren Schwierigkeiten. Die Abschreiber der Briefe benutzten unterschiedliche Schreibweisen, oft auch für die gleichen Worte, und gelegentlich sind eindeutig Übertragungsfehler zu entdecken. Mitunter waren Tinte und Papier von geringer Qualität, dass sich, zwischen überwiegend sehr gut lesbaren Briefen, Passagen finden, die ausgeblieben sind oder wie auf Löschpapier ausgelaufen erscheinen.

Ebenso brachte der zeitliche Abstand von 350 Jahren den Bedeutungswandel etlicher Begriffe mit sich und wirkt sich in Orthographie, Satzbau und Grammatik aus. Es kommen, z.T. nur angeschnittene Zitate unterschiedlichster Herkunft²¹ vor und Begriffe aus der lateinischen, griechischen, slawischen, französischen und erzgebirgischen Sprachwelt. Weiterhin gibt es ein eigenes Abkürzungssystem, das Christian Lehmann verwendete und z.T. auch selbst schuf.

Im beigegebenen Verzeichnis / Register zur Briefsammlung, das keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, wurden Brieffitel z.T. in Originalschreibweise übernommen oder aus dem Inhalt erschlossen. Die in die Tabelle eingefügten Seitenzahlen und Anreden der Adressaten können helfen, die richtigen Briefe aufzufinden und Stichworte, Orts- und Personennamen können den Inhalt etwas näher erläutern. Bei der Seitenzählung ist zu beachten, dass die alte Nummerierung von 1 – 416 durchgängig ist, dann aber nochmals auf 316 zurückspringt und erneut bis 459 weitergezählt wird. Es empfiehlt sich, die moderne, eingestempelte Blattzählung zu verwenden. Aus der Briefsammlung wurden vom Autor und Helfern bisher 170 Briefe in digitale Formate übertragen.

Scheibenberg, im März 2018

Stephan Schmidt-Brücken, Pfarrer

20 Von den Briefen sind 31 ganz oder teilweise veröffentlicht in: Der Erzgebirgschronist S. 157 ff
Die 2015 erschienene digitale Ausgabe der Briefsammlung lag damals noch nicht vor.

21 Bibel, Gesangbuch, lateinische und griechische Schriftsteller, Sprichworte, Redewendungen usw..

Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurtzitel	Übertragen?
1	I.	2 r	1	Rettung und Unglück im Bergwerk	Wohlehnwürdiger	Gottes Hilfe im Bergwerk, Tomo naturalis (=Historischer Schauplatz)	Joachimsthal (B.), Jöhstadt, Hengst Klingenthal, Graslitz (B.), Cremsiger	Dietrich, Seltenreich, (Rubner)	1586	Bergrettungsbrief	ja
2	II.	3 v	4	Zarter Kinder Rettung	Ehrenwohlge-rechter	Gottes Hilfe für Kinder, Der verrückte Hammerherr	Scheibenberg, Stadt Mittweida, Wolkenstein, Scharfenstein, Platten (B.),	<i>Hammermeister, Ver-wälter</i>	geschrieben wohl um 1667	Kinderrettung	ja
3	III.	4	5	Entdeckung von Kinds- und anderen Morden	Wohl Ehrengetreuer	Die Wahrheit kommt ans Licht, Ermordeter Offizier, Bergschmied, ermord. Mägde, Verwandte, Anfang von Walthersdorf	Scheibenberg, Waltersdorf, Markersb. Benachbarter Ort	<i>Bergschmied</i>	1639 bis 1663	Kindermord	ja
4	IV.	6	9	Administration des Abendmahls	Ehrwürdiger Herr Amtsbruder	Ordnung beim Heiligen Abendmahl, Die zweifache Gestalt d. AM	Joachimsthal u Schla-ckenwerth (B.)	Azendörfer		Abendmahls-brief	ja
5	V.	7	11	Freude über wohlgeratene Kinder	Günstiger Herr und Freund	Beispiele von gut geratenen Kinder, Fam. Funcke, Schlegel	Schneeberg, Marienberg, Leipzig, Schlesi-en, Neukirchen Scheibenberg	Münzmeister, Seb. u. Fam. Funcke, Schlegel, Theod. Albinus, C. Lehmann,	geschr. zwischen 1685 und Mitte 1688	Kinderfreude	ja
6	VI.	8 v	14	Ehrenheldinnen	Ehrenwohlge-rechter	Kampf gegen Vergewaltigung und Verführung, Die mutige Elisabeth springt vom Felsen	Scheibenberg., Crot-tendorf, Scharfenstein, Streckewalde, Wald, Krieg, Felsen	Groschupf, Baner, Po-lacken, [Anm: sicher Brief C. Lehmanns]	1636, 1640	Frauenmut	ja
7	VII.	9 v	16	Die liebe rechte Einfalt	Ehrenvester	Lob der Bescheidenheit bei hohen Familien, Beispiele auf Grabsteinen	Gelenau, Lauterbach, Markersb., Scheiben-, Schnee-, Anna-, Tannen-berg, Elterlein, Pöhla,	Röhling, Iphof, Wiede-mann		Bescheidenheitsbrief	ja
8	VIII.	11 v	20	Prediger aus adligem Geschlecht	Hochedelgeborener Herr	Freude, dass ein Adliger seinen Sohn Theolog. Studieren lässt, Pfr vor u. nach d. Ref. aus adligen Fam.	Annaberg, Joachimsthal (B.), Crottendorf, Schwarzenberg, Wunsiedel	v. Thurn, v. Elterlein, v. Grafenbach, Höe v. Honnegg, v. Thurn, v. Waldeck		Adlige Prediger	ja
9	IX.	12 v	22	Sacramentsverächter	Geliebter Herr und werther Freund	Das Ende von Verächtern des Hlg. Abendmahls, Abtrünnigen, Sekten usw.	Joachimsthal (B.), Ehrenfriedersdorf, Geyer, Schletttau,	<i>Büttner, Erbrichter, Crams</i>			ja
10	X.	13	24	Schatzgräberei	Geehrter Herr Nachbar	Schatzgräberei und Warnung vor Aberglaube, Bergbau	Sosa, Johann-Stdt, Schletttau, Joachimst, Grünh., Mittweida,	Münzmeister, Kantor	1626,16	Schatzbrief	ja
11	XI.	14 v	26	Milde Vermächtnisse	Geehrter Herr und lieberther Freund	Stiftungen für Kirchen usw.	Marienberg, Annaberg, Joachimsthal (B.), Kupferberg (B.)	Mathesius, Glitzsch, Pflock,		Vermächtnis-brief	ja
12	XII.	15 v	28	Reiche Legate	Ehrwürdiger Herr Amtsbruder	Stiftungen 2	Scheibenberg, Crot-tendorf, Zwönitz, Scheibe	Scheretz, Glitzsch		Stiftungsbrief	ja
13	XIII.	17 r	31	Hexerei, Pestzauberei	Geliebter Schwager und Gevatter	Warnung vor Pestzauberei; Strafen	Scheibenberg, Bermsgrün, Schlackenwerth (B.), Ehrenfriedersdorf	Holck,	1610 bis 1632	Hexenbrief	ja
14	XIV.	18 v	34	Einfalt in Grabinschriften	Insonders geehrter Herr	Lob der Einfachheit	Geyer, Zschopau, Falkenbach, Joachimsthal (B.)	Valentin Weigel, Joh. Mathesius	1565 bis 1631	Grabstein-brief	ja
15	XV.	20 r	37	Das Jüdel-Gespenst	Geliebter Bruder	Gespensterglaube und Erscheinungen	Annaberg, Hammerwerk			Gespenster-brief	ja
16	XVI.	21	39	Großmüthiger Damen vielgeltende Fürbitte	Hochedelgeborene Frau	Errettung der Stadt Annaberg im 30-jährigen Krieg durch Frauen	Annaberg	Gräfin Schlick, Genera-lin Baner, <i>Superintendent</i>	1632	Frauenmut	ja
17	XVII	24 r	45	Gezwungene Ehe	Liebste Frau Muhme	Das Fräulein und der Fleischer	Raschau, Annaberg, Bergstädtlein	<i>Fleischerknecht,</i>	1554 – 1639	Ehezwang	ja
18	XVIII	25 r	47	Mord-Saufen	Ehregerechter und Kunst-reicher	Leute die sich tot getrunken haben	Scheibenberg, Dresden	Pöler/ Peler, Groschupf	1609, 1614	Säuferbrief	ja
19	XIX.	26 v	50	Festmachen	Ehrenwohlge-achteter lieber Freund	Festmachen = unverwundbar machen der Leiber, Aberglaube u. Folgen (an einen Soldaten, wohl aus Scheibenberg)	Königswalde, Grenze, Marienberg, Dorf	<i>Dorfrichter, Erbrichter</i>		Falsche Unverwundbarkeit	ja

20	XX.	28	53	Satansschrecken unter dem Gottesdienst	Wohlerhrwürdiger (Herr Amtsbruder)	Hochzeitsegewitter, Teufelsspuk und Erscheinungen im Gottesdienst	Marienberg, Wiesenthal, Schliema, Zelle (b. Aue), Schneeberg, Dresden,	Böhme, Schreiter, Linert [Anm: Brief offenbar nicht von C. Lehmann]	1587, 1637, 1698 (?) /	Teufelsspukbrief	ja
21	XXI.	29	55	Geoffenbarte Diebesstücke	Freundlicher lieber Nachbar	Geraubte Dinge werden entdeckt z.B. Hand	München, Annaberg	Albinus Theodor,		Kriminalbrief	ja
22	XXII.	30	57	Hurenjäger bezahlt	Jonathan Davidi S.P.	Ehebrecher werden bestraft	Dorf, Joachimsthal (B.)		1655, 1660	Unzuchtsbrief 1	ja
23	XXIII.	31 v	60	Gespentischer Mord-Brand- und Affengeist	Ehrenfester u. geehrter Herr	Forst und Gespenster	Thalheim, Lauter, Stollberg, Homersdorf, Grünauer Vorwerk bei Scharfenstein	Prüfelt	1652, 1661	Forstgespensterbrief	ja
24	XXIV.	33	63	Giftiger Schimpf der Papisten wider die Evangelischen	Vielgönstiger lieber Schulmeister	Auswüchse der Gegenreformation, Luther Bilder, Agende	Gottesgab, Schlettau, Wolkenstein, Zschopau, Preßburg, Weipert	Luther, Jonas, Fuchs, C. Lehmann,		Verfolgungszeit	ja
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
25	XXV.	34	65	Das Eheverbot der kathol Kirche	S.Tit. Liebwerther Grentz-Nachbar in Weipert	Die schlimmen Folgen des Zölibats, Hurerei, uneheliche Kinder usw.	Joachimsthal (B.), Weipert, Kadon			Zölibatsbrief	ja
26	XXVI.	35	67	Der Böhmisches Prophet Saulus Paulus	Wohlerhrwürdiger	Prophezeiungen über Krieg, Teuerungen einen sächs. Kaiser	Prag, Karlsbad	C. Lehmann,		Wahrsagerbrief	ja
27	XXVI I.	36 v	70	Elisabeth Gräfin von Fels und die Eroberung der Prager Kleinseite	Hochedelgeborene Frau	Persönlicher Bericht der Gräfin über die Ereignisse in Prag am 16.7.1640 an Lehmann	Prag	Elisabeth von Fels, C. Lehmann,		Frauenmut	ja
28	XXVI II.	38 v	74	Ermütigung zum Studium	Ehrengedachter lieber Meister	Rat zum Studium auch bei Armut, pers. Bericht Lehmanns	Halle, Guben, Stettin,	C. Lehmann, biographisches	ca. im 73 Lebensjahr geschrieben, also 1684	Studiernmütigung	ja
29	XXIX	39 v	76	Vom Evangelischen Glauben abgefallener	Amtsbrüderlicher werther Freund	Evangelische Pfarrersöhne, die katholisch geworden sind	Weipert, Joachimsthal (B.), Karlsbad, Prag, Freiberg, Wittenberg	C. Lehmann, , Geißler, Franck, Mathesius		Glaubensverlust	ja
30	XXX.	40 v	78	Ablasskrämer schamrot gemacht	Geehrter Herr	Tetzel und Myconius in Annaberg	Annaberg	Tetzel, Friedrich Miconius		Reformation	ja
31	XXXI.	42 v	82	Kirchenrenovierung	Ehrenvester und Wohlweiser	Christusbild in Elterlein, Johannes und Christus in Schlettau, der Buchholzer Bergaltar, usw.	Elterlein, Schlettau, Annaberg, Geyer, Buchholz	Pflock, Sturtz,		Renovierungsbrief 1	ja
32	XX-XII.	44	84	Renovierungsplan für Kirchen und Bergbilder,	Tit. Insonders Großgünstiger Herr Stadtrichter	Gelungene u. missratene Beispiele, Berg- u. Kirchen-, Fürstenbilder, Bergaltar	Scheibenberg, Annaberg, Schneeberg, Crottendorf, (Schlettau od. Elterlein?)	Groschupf, Rauch		Renovierungsbrief 2	ja
33	XX-XIII.	46	89	Exulanten	S.Tit. Se. Ehrwürden, ein vertriebener Herr Amtsbruder	Bsple. Evangelischer aus Böhmen vertriebener Pfr., Adliger usw.	Liebeditz / Litzschkau in Böhmen, Kaaden (B.),	u.a. Rebenrost u.a., Fr. v. Hassenstein, Herren Kappler		Exulantenbrief	ja
34	XX-XIV.	47 v	92	Sabbatruhe heiligen	Günstiger lieber Herr Nachbar	Wer den Sonntag nicht heiligt, hat nur Schaden	Hermannsdorf, benachbartes Bergstädtlein			Sonntagsbrief	ja
35	XXX V.	49	95	Beförderung zum Amtschösser	Geehrter Herr Vetter	Ein Vetter wird zum Amtschösser befördert, Erlebnisse mit Amtschössern, Ratschläge, Eignung und Probleme	Schwarzenberg, Grünhain, Rabenstein, Dresden	Amtsleute Halboth, Türk		Amtsschösserbrief	ja
36	XXX VI.	50 v	98	Von Betrügnern	Freundlicher Lieber Herr Gevatter	Betrogener Spitzenhändler, Juwelier, Pfarrer	Prag, Scheibenberg, vornehme Bergstadt	Jubilierer, Spitzenhändler		Betrügerbrief	ja
37	XXX VII.	52	101	Der Quartiermeister im Pfarrhaus	Mein geehrter Herr	Erlebnisse Lehmanns u.a. i. Markersbach	Scheibenberg, , Markersbach	C. Lehmann, , Mylius, Torstensohn		Bedrohungsbrief	ja

38	XXX VIII.	54	105	Selbstmörder	Großgünstiger Herr Verwalter	Gerettete Selbstmörder und Begräbnisse	Raschau, Scheibenberg, Lößnitz, Reichenau, Annaberg,	Baron Kiselstein,		Selbstmörderbrief	ja
39	XX-XIX.	55	107	Rechtsstreit	Lieber Bruder	Recht und Unrecht, unnützer Rechtsstreit, gebeugtes Recht	Schneeberg, Schlema,	<i>Bergschreiber und Amtsschösser</i>	1640	Juristenbrief	ja
40	XL.	56 v	110	Eine Evangelische Überwindet die Pfaffen	Wohlehrender redlich geliebter Herr Grenz-nachbar	Standhafte Christin in der Gegenreformation in Böhmen	Joachimsthal (B.), Lichtenstadt, Prag	Susanna Schlott		Frauenmut 2	ja
41	XLI.	59 v	116	Evangelischer Prediger Ärger-nis	Mein lieber Herr Amts-bruder,	Betrunkene Pfr. u.ä. ; Reformation	Satzung, Schneeberg, Arnfeld	Wolfgang zu Schnee-berg		Fehlverhalten	ja
42	XLII.	61	119	Unnützer Bü-cherkauf	Lieber Sohn Herr Diacone	Umgang mit Büchern, Feuer, Abschriften	Abg. Markersb, Breitenbr, Scheibenberg. Grünstädtel	Hofestetter, Gräfner, Mylius, C. Lehmann,	Im Jahr 1682	Bücher-brief	ja
43	XLIII .	62 v	122	Todesankündi-gungen	Mein geehrter Herr und Freund	Zeichen des Todes, Der Pfarrer mit dem Toten-schädel	Elterlein, Königswalde, Prag, Wittenberg, Annaberg, Crottendorf	Ullrich, Weigel, Caspar Schlick auf Hauenst, <i>Pfarrer, Indirekt. Pfarrer Hunneberger</i>			ja
44	XLIV .	64	125	Junge Pfarrer	Großgünstiger Herr Richter	Der junge Pfarrer und die Bauern von Königs-walde	Königswalde, Elterlein	Theodosius Lehmann, Petrus Lehmann,			ja
45	XLV.	65	127	Gottes Hilfe in Hungerzeiten	Liebster Herr Bruder (Wel-cher?)	Der von G. Versorgte Schüler,	Königswalde, Scheibenberg, Annaberg, Löbejün	Georg Fickmann, C. Lehmann, , Hunnenber-ger		Wunderbrief	ja
46	XLVI .	66	129	Heckteufel und 'spiritus familia-ris'	Zuversichtli-cher lieber Freund	Gegen Gewinnsucht, Der Heckteufel, (Berg-läufige Curositäten), Spitzenhandel	Wiesenthal, Böhmen, Leipzig, benachbartes Bergstädtlein			Aberglau-bensbrief	ja
47	XLVII.	68	133	Gestrafter Mei-neid	S.P. cum Tit. Honor, Hoch-werthester Herr Nachbar	Verschwundene Schwurfinger, Meineidige Priesterwitwe, Spit-zenhändler	Lößnitz, benachb. Dorf,	<i>Spitzenhändler</i>	1584	Meineidbrief 2	ja
48	XLVIII.	69 v	136	Plötzlicher Tod	S.T. Liebwer-tester Herr und Gevatter	Der Schnarcher, der Exulant, die Holzhacker, Richters Frau	Scheibenberg, Wie-senthal, Dörfel,	evtl. Lengfelder? , Drechsler, Beck, Richter in Dörfel,	1684, 1698 ? 1664	Schnelltod-brief	ja
49	XLIX .	71	139	Ehrsucht	Herr Schwa-ger, Bürger-meister (Wel-cher?)	Der eitle Kirchvater	Scheibenberg, Kaden,	<i>Viertelmeister</i>	1647	Arroganz-brief	ja
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen/ Berufe/ Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
50	L.	72 v	142	Poltergeist	Lieber Herr Schwager, (Welcher?)	Gespenstergeschichten, Malschellen, Schatz im Keller, Teufel will Gefangenen frei machen, Kind haben	Arnfeld , alte Berg-stadt,	H.N. [Anm: Brief vermutlich von einem der Söhne geschrieben]	1551, 1678, 1694	Poltergeis-terbrief	ja
51	LI.	74	145	Feindselige An-griffe auf Geist-liche	Ehrwürdiger Herr Amtsbruder	Angriffe und Feindselig-keiten gegen Pfarrer	Scheibenberg	Pfr. Thalmann, Gold-ammer, Lehmann	1620 – 1639	Pfarrdienst-leiden	ja
52	LII.	76	149	Umgang mit al-ten Bildern	Liebster Herr und Freund	Bilderstürmerei	Schneeberg, Breiten-brunn, Annaberg		1524, 1528, 1656,	Antiquitäten-brief	ja
53	LIII.	77	151	Amts-Beförde-rung u. Gottes Reden	Ehrenvester Herr u. Gelieb-ter Freund	Wie redete Gott zu Menschen ?	Arnfeld, Schlacken-wald (in Böhmen) Her-mannsdorf, Wiesenthal, Dresden	Ryhel	1609, 1647,	Karrierbrief	ja
54	LIV.	78	153	Kampf gegen den Hurenteufel	Damon Pythia S.P.	Nachlässigkeit der Ob-rigkeit u. Eltern, unehel. Kinder		<i>Huren, Vettel</i>		Hurerbrief 2	ja
55	LV.	79 v	156	Mordpuppen-spiel am Pfingst-feiertag	Lieber Herr Bruder (Wel-cher?)	Haus beim Puppenspiel zusammengebrochen	Hammer von Wiesent-hal (bei Oberwiesent-hal)		Wohl 1687	Puppen-spielerbrief	
56	LVI.	80 v	160	Pinovius Apo-stata	Ehrenfester Herr und ge-liebter Freund	Ein Wahrsager von 1628	Elterlein, Scheiben-berg, Schlackenwald, Rittersgrün, Beelitz	Pinovius, Pfr. Thal-mann, Pfr. T. Lehmann, Wallenstein,			ja
57	LVII.	82	161	Prediger Schlag-flüsse	Liebe Frau Muhme	Plötzlicher Tod von Geistlichen	Breitenbrunn Annaberg Freiberg Geyer Milde-nau Grünhain Schnee-berg Elterlein	Pfr. Uhle, Lehmann, Hausmann, C. Leh-mann,		Pfarrerster-ben	ja
58	LVIII .	83	163	Böses Gesinde	Lieber Bruder	Schwören und böse Reden kehren zurück	Scheibenberg, Anna-berg, Elterlein	<i>Kinderfrau</i>		Gesindeauf-sicht	ja

59	LIX.	84 v	167	Päpstliche Pfaffen	S. Tit.	Auch Reformationshistorie	Böhmen, Elterlein, Joachimsthal (B.)				ja
60	LX.	85 v	168	Mord. Scherze mit geladenem Gewehr	Liebwether Herr Nachbar	Tod oder Unfälle durch geladene Waffen	Wolkenstein, Neustädte, Annaberg, Schmiedeburg, Preßnitz (B.) (B.).	Engelstedter		Gefährliches Kinderspiel	ja
61	LXI.	87	171	Aberglaube und Bücher	Lieber Freund	Zauberbuch, Astrologie, Hexerei, die Hexe von Arnstfeld, Unbeweglich machen, Bockhollen	Arnstfeld, Raschau	Sacher-Veit, Kreutz-Johannes, <i>Hammerherr</i>		Aberglaubensbrief	ja
62	LXII.	89	175	Warnung vor Meineid	WohlEhrenvester Herr Richter	Meineid bringt Unsegen				Meineidbrief 3	offen
63	LXIII.	90	177	Gespentische Händel zu Glauchau	Sal. Tit. Dem Herrn Bruder	Gespenster Geschichte aufgeschr. Von Lehmanns Sohn	Glauchau			Gespensterbrief	offen
64	LXIV.	94	185	Podagra und Heilung	Ehregerechter und Kunstreicher	Krankheiten und Heilungen auch Plötzlich	Scheibenberg, Joachimsthal (B.)			Heilungsbrief	ja
65	LXV.	95	187	Ratswahlen	Lieber Bruder	Falsche und richtige Leute in Hohen Ämtern				Ratswahlbrief	offen
66	LXVI.	96 v	190	Prediger Alm oderey	Reverende Dne. Confrater in Christo	Mode und Unart bei Pfarrern, Gedicht				Pfarrmodebrief	ja
67	LXVI I.	99	195	Vorberichteter Tod	Vielgeehrter Herr Nachbar	Vorzeichen des Todes				Todesahnung	ja
68	LXVI II.	100	197	Richteramt	Ehrenvester lieber Herr Richter	Probleme mit Untertanen, Gerechtigkeit, gute und schlechte Beispiele, Scheibenberg Mordfall	Marienberg, altes Bergstädtlein, Raschau, Elterlein	Friedrich Türck, Matthäus Hoffman		Richteramtsbrief	ja
69	LXIX.	101	198	Andachtsbüchlein	Liebe Frau Schwester	Joh. Arnds Gebetbüchlein; Vom wahren Christentum, im Brand erhalten	Görlitz			Gebetsbuchbrief	offen
70	LXX.	102 v	202	Losgelassene Diebe	Vielgeehrter Herr und Freund	Böhmischer Dieb, Pferdedieb	Scheibenberg, Annaberg, Schneeberg		1632		offen
71	LXXI.	104	205	Hexerei	Ehreliebte Frau Gevatterin	Die Hexe von Clösterlein	Clösterlein			Hexenbrief	offen
72	LX XII.	105	207	Lutherzeugnisse im Obererzgebirge	Tit. Vielgeehrter Herr Amtsbruder	Verwandte Luthers, von ihm eingesetzte Pfarrer, Studenten	Zwickau, Buchholz, Annaberg, Schlettau, Zschopau	Luther		Luthergedächtnis	ja
73	LX XIII.	109 v	210	Fremde und Landeskinder im Pfarramt des Obererzgebirge	Ehrwürdiger Herr Gevatter	Die meisten Pfarrer im Erzgebirge kamen (nach Meinung des Schreibers) aus der Fremde	Annaberg u.alle Orte / Schneeberg / Schlettau, Scheibenberg, Elterlein, Mildenaue Arnstfeld, Neudorf ...	Wolf Grabner, Pfarrer, Superintendenten, Bergpediger [Anm: Briefabschrift fehlerhaft u. nicht vollständig]	offenbar 1669 /70 geschrieben u. um 1690 erweitert	Pfarrdienstbrief	ja
74	LX XIV.	107 v	212	Meineid und Folgen	Lieber Freund	Der Meineid des Bergmanns, ein (Kunstwerk genannt) , Der Musikantenmord, D. Scharfrichter in Joachimsthal (B.)	Eibenstock, Schwarzenberg, Joachimsthal (B.)	<i>Musikanten, Scharfrichter</i>	an einen Freund im Gefängnis	Meineidbrief	ja
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
75	LXX V.	108 v		Priesterwitwen Kreuz	Ehren-günstige Frau Schwägerin	Wie soll man sich als junge Witwe verhalten? Ehefragen	Scheibenberg, Thum	Elias Enderlein, Ursula Andre geb. Fickmann,		Pfarrwitwenbrief	ja
76	LXX VI.	110	217	Alamode	Ehrenvester Herr Stadtrichter	Modische Übertreibungen, Bergtracht, Die Cadener Modemacherin, Mode aus Paris	Kaaden (B.), Schwarzenberg, Scheibenberg, Annaberg, Schneeberg	Michael Weinmann	1506 bis 1666	Modebrief	ja
77	LXX VII.	111 v	220	Worte der Sterbenden	Geehrter Herr und werther Freund	Letzte Worte und Glaubensgewissheit Sterbender	Sachsenfeld, Hauenstein, Annaberg, Schwarzenberg	Anna Klinger, Caspar Schlick, Phil Schreiter; Hoe v Honeegg; N. Weber	1616 bis 1660	Abschiedredenbrief	ja

78	LX-XIII.	112 v	222	Priesterseufzer	Liebwertester Herr Nachbar	Raub und Widerstand in Pfarrhäusern und Kirchen; der ungetreue Schulmeister v. Scheibenberg, Bedrohung Lehmanns	Scheibenberg, Markersbach, Schlettau, Aue, Vogtland,	C. Lehmann, Mylius (Schulmeister Michael Beerling), Johannes Ulrich; Holk		Pfardienstleiden 2	ja
79	LX-XIX.	114	225	Emblemata	Ehrenvester Herr und Freund	Predigtprobleme; Predigt über Osterei und Jesu Windeln, Ölberg in Lößnitz	Annaberg, Sup. Lößnitz,	N. Ortmannsdorf, Commerstädt, Güttner, Morus, Luther		Predigtbrief 1	ja
80	LXX X.	115 v	228	Kirchenraub	Geliebter Freund, verordneter Kirchvorsteher	Raub und Folgen, die Hunnen in Augsburg, 974 Raub von Rom, Annaberger Raub,	Annaberg, Augsburg, Pockau, (Bockau?) Mildena, Rom; Pisa	<i>Ein Jude, Kaiser Otto, Pfr. Friedr. Boetius Milde,</i>	955 bis 1694	Kirchenraubbrief	ja
81	LXX XI.	117	231	Duellieren	Geehrter Herr	Duell zu Dresden, Zwönitz, zu Satzung, Der Werber zu Scheibenberg,	Dresden, Zwönitz, Scheibenberg, Grenze; Joachimsthal (B.),	Burg, Einsiedel, Hopfgarten, Holk,	1665 1637 1602 1650	Duellbrief	ja
82	LXX XII.	118	233	Gewissenlose Geleitleute u. Zöllner	Hochwertester Herr Amtsbruder	Zöllnerbetrug u. Hartherzigkeit, Grenzzöllner aus C., Kämpfe mit Kornfuhrleuten	Crottendorf, Joachimsthal (B.), Böhmisches Mühle,	Wolfrum, <i>Bildhauer</i> in Schneeberg	1650,17	Zöllnerbrief	ja
83	LXX XIII.	120	237	Gespensische Nonne	Hochedler Herr	Gespensstergeschichte aus?				Gespenssterbrief	ja
84	LXX XIV.	121 v	240	Erzgebirgische Beförderung	Amtsbrüderlicher lieber Herr Nachbar	Beförderung von erzgeb. Pfarrern	Annaberg, Arnfeld	Musculus, Scherertz, Wolf v. Elterlein, <i>Superintendenten</i>	1504-1670	Karrierebrief	ja
85	LXX XV.	122 v	242	Hexerei und Zauberei	Geliebter Herr Gevatter	Gott lässt das als Strafe zu für Aberglauben. Die Grillen im Pfarrhaus zu ?, die böse Hammerfrau und Herr	Leipzig, Scheibenberg, Elterlein, Markersbach	<i>Hammerherr, Pfr.</i>	1608,17	Zauberwarnung	ja
86	LXX XVI.	124	245	Predigt	Geliebter Herr Path	Gegen Modepredigten, Aus Mathesius Leichenpredigt	Joachimsthal (B.)	Johannes Mathesius		Predigtbrief 2.	ja
87	LXX XVII.	126	249	Witwenstand und neue „Liebe“	Ehregeliebte Frau Schwägerin	Der traurige Richter zu Elterlein	Wiesenthal, Elterlein, Scheibenberg, Graslitz	<i>Schneider, Richter</i>		Witwenbrief	ja
88	LXX XVIII .	127	251	Ungerechter Richter	Großgünstiger lieber Herr	Für unparteiische Rechtsprechung auch bei hohen Herren, Der Richter und der Müller zu Scheibenberg,	Scheibenberg; Annaberg	<i>Richter</i>	1628	Richterwarnung	ja
89	LXX XIX.	128	253	Hinrichtung von Kindermörderinnen	Ehrwürdiger Herr und Freund	Bestrafung von Kindermörderinnen	Joachimsthal (B.), Bernsbach, Annaberg, Scheibenberg, Crottendorf, Frauenstein		1533 bis 1663	Kindsmörderbrief	ja
90	XC.	129	255	Starke Liebe	Liebwehrtester Herr Gevatter	Der Graf und die Spinnerin, Brand von Annaberg, verkauftes Kind	Annaberg, Elterlein, Kaaden (B.), Freiberg	Graf v. Schwarzburg, Caspar Siegel, Richter zu E.	1510, 1630, 1632, 1653	Liebesbrief	ja
91	XCI.	130 v	258	Plötzlicher Tod	Ehrwürdiger Herr Nachbar	Treuer Kirchgänger, Oberförsterin in Crottendorf, ein Kriegsbeispiel, der Totengräber	Preßnitz (B.) (B.), Crottendorf, Hermannsdorf, Mildena; Königswalde	<i>Totengräber, Köhler</i>	1653	Schnelltodbrief	ja
92	XCII.	131 v	260	Amtsschössers Sturz-fälle	Wohlehrenvester Herr Richter	Die Amtsschösser und ihre Erniedrigungen, Kriegsbeispiele	Grünhain, Perringe, Joachimsthal (B.), Scheenberg, Hermannsdorf	Friedrich Türck, Goldhahn, Rümmler, Arnold, Bomelius, Schädlich, Jahn, Hunger		Karrieresturz	ja
93	XCIII .	133 v	264	Jesuitische Spitzbüberei	Geehrter Herr und Freund	Jesuitische Aktionen im Erzgebirge	Schönwald, Schlackenwerth (B.)h, Cranzahl, Othal, Sehma, Neudorf	Schlick,		Jesuitenbrief	ja
94	XCIV .	135 v	268	Der Kinder Kriegsspiele	Ehren wohlgeachteter	Der Kinderkrieg in Cham	Cham	Alba, Prinz v. Oranien		Gefährliches Kinderspiel 2	ja
95	XCv.	137	271	Gestrafte Predigtschänder	Wohlehrenvester Herr Stadt Richter	Erblindete Pfarrersfeindin, gefallene Adliche, eine Weissagung Luthers	Crottendorf, Weimar,	Michael Stelzer (Lebensgeschichte)		Predigtschänderbrief	ja

96	XCVI .	138 v	274	Ominöse Zeichen	Ehrwürdiger (Der Herr Amtsbruder)	Vorzeichen von Ereignissen, Brände, Luthers schwitzendes Bild, <i>Tomo Naturali</i>	Oberroßla, Marienberg, Annaberg, Elterlein	Luther, Weise, Hrzg. August	1637 bis 1661	Vorzeichenbrief	ja
97	XCVI I.	139 v	276	Flucher Strafe	Freundlicher lieber Nachbar	Böse Folgen eines Fluches	Annaberg, Thalheim	Sup. Seidel, Förster		Fluchstrafenbrief	offen
98	XCVI II.	140 v	278	Sinnbilder	Vielgeehrter Herr Rector	Symbole in Kirchen und Gedicht, Degradierter Pfarrer zu Geyer, Witwenkasse Annaberg	Schlettau Kirche, Annaberg, Schlema, Bärenstein, Tannenberg; Großrückerswalde	Ulrich, Jagenteufel, Gensel, Patzschkau,	1570 bis 1657 Geschrieben zw. 1672 und 1682	Geschrieben zw. 1672 und 1682	ja
99	XCIX .	142	291	Lichtenbergs Prognosticum	Wohlerwürdiger	Johann Lichtenbergs Prophezeiungen		Johann Lichtenberg			offen
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
100	C.	143b	294	Trunkenbold	Lieber Nachbar	Erschossen, erfroren, Mord in Elterlein, d. Pfeifer bei den Pesttoten	Joachimsthal (B.), Annaberg, Bergstädtlein, Scheibenberg, Schwarzenberg, Preznitz, Memmingen	Wolf Gülden, Hans Hünnerkopf, Pfeiffer, Luther	1518 - 1646	Saubrief	ja
101	CI.	144 v	296	Üppiges Tanzen	Hochedler Herr, (adliger Besitzer von Gütern und Dörfern)	Volksbräuche und Übertreibungen beim Tanzen, Schamloses, sündiges Verhalten	Annaberg, Adliche Güter, Böhmisches Güter	(adliger Besitzer von Gütern und Dörfern)	1552 bis heute	Tanzbrief	ja
102	CII.	146	299	Pfarrer in Pestzeiten	Ehrwürdiger Herr Amtsbruder	Angemessenes geistliches Verhalten bei Pest, Ruhr usw. Ein geistlicher Rat	Oberscheibe, Lengefeld, Marienberg, Coburger Kirchordnung,	C. Lehmann, Pfr. Joh. Major	letztes Datum. 1680	Pestseelsorgebrief	ja
103	CIII.	148 v	304	Gespenster Historien	Lieber Bruder	Gespenster im Wald und Haus	Dorf, Arnsfeld,	Pfr. C. Lehmann, , <i>Dorfkretschmarin</i>	1646	Gespensterbrief	ja
104	CIV.	151	309	Reformationsanfänge und Gegenreformation im Erzgebirge	Hochwürdiger Herr Superintendent	Reformationshistorien, Gegenreformation	Cranzahl, Commodau, Eger, Neudorf, Weipert, Freureuth, Annaberg, Wiesenthal, Joachimsthal (B.), Gotha	Myconius, Br. Johannes, M. Petrus Adam Dietz	1510 bis 1650	An den Sohn Christian Lehmann jun.	ja
105	CV.	153	313	Pestilenz Pfarrer	Hochverehrtester Herr Amtsbruder	Pest und Pfarrer im Erzgebirge, Pfr. Enderleins Grabstein, Bilderstürmer	Schneeberg, Scheibenberg, Jöhstadt, Annaberg, Wittenberg,	Karlstadt, Eckard, P. Schüler, E. Enderlein, Praetorius, Caspar Grimm, Luther, Weigel, Mathesius	1528 bis 1665	Pestbrief 2	ja
106	CVI.	154	315	Sterbensnot	Liebwertester Freund	Sehr schnelles Sterben	Annaberg, Schneeberg, Mipe, Pöhla, Geyer, Raschau	V. Hertel, Joh. Georg I. Röhling, Lobwasser, Klug, T.W. u. Sybilla, Just. Ger...; A. Buna, Weißflug, Crauß, Ficker		Trostbrief	offen
107	CVII.	155	317	Priester Seufzer	Insonders geehrter Herr	Beleidigungen Geistlicher, Sabbat-, =Sonntagsschänder	Annaberg	Michael Schumann		Pfarrdienstleiden 3	ja
108	CIX.	156 v	321	Herzeleid an Kindern	Ehrenwohlgeachteter Herr	Schneller Tod, schlechter Dank	Eibenstock, Hermansdorf, Schmalzgruben, Elterlein; Scheibenberg	Stephan, Rüdell, Augustin Weinhold,	1553 bis 1666		ja
109	CIX.	158	323	Hochgelehrter Leute Schriften	Hochgelehrter Herr Professor	Die Annaberger Briefsammlung und auch der Kirchenschatz	Annaberg, Kirche	Huss, Luther, Melancthon, Albinus, Agricola, Bermann, Rivius, Jenisius usw		Annaberger Bibliotheksbrief	ja
110	CX.	159b	326	Nachbarschaft Bäcker und Müller	Geliebter Nachbar	Feuergefahr, Ortsbrände durch diese Berufe	Ellenbogen , Mipe, Elterlein, Scheibenberg, Mühlen	Lorenz Groschupf,	1471 – 1658	Gefahrenbrief	ja
111	CXI.	161	329	Hurenkinder Fata	Lieber Herr Gevatter	Kindermord und Strafe	Oberau b. Meißen			Hurenkinderbrief	
112	CXII.	162	331	Erzgebirgische Schulen	Vielgeehrter Herr Cantor	Schulwesen in Schneeberg	Schneeberg,	Albinus [Anm: Unvollständiger Brief]		Schulbrief	
113	CXII.	164	335	Notzwang, Unzucht	Ehrenvesterr Herr Richter	Vergewaltigungen und Strafen	Bernsbach, Scheibenberg	Holck, Fr. Türcks Hochzeit	1633,16	Unzuchtsbrief	offen
114	CXIV .	165	337	Contributionen, Klöppelsteuer	Ehrenaliebte Frau Muhme	Steuern, Bierzehnter, Klöppelgeld	Elterlein, Zwönitz, Grünhain Schlettau, Annaberg	Otto v. Hartenstein	1496, 1514, 1669, 1532, 1546	Steuerbrief	ja
115	CXV.	166	338	Schuld und Strafe	Liebster Herr Nachbar	Der lüsterne Hauptmann zu Como, Spott über Ziska und seine Rache	Como (Italien), Komotau	Gontzage, Ziska, <i>Husitten</i>	1421 – 1664		ja

116	CXVI .	168	341	„Verschleppte Gerechtigkeit“	Gestrengre Frau	Ungerechtes Gericht, Rechtsstatus der Stadt Kaaden, Langwierige Prozesse	Kaaden, Schlackenwerth (B.), Hassenstein, Hauenstein (alles B).	Schlick, Kummer, Herzog v. Sachsen Lauenburg	1534-1619	Rechtsbrief	ja
117	CXVI I.	170	345	Brandsüchtige Gespenster	Großgünstiger Herr	Gespenster ärgern Leute und legen Feuer	Porstendorf, Waldkirchen, Annaberg	Enoch Zobel	1693, 1691	Gespensterbrief 3	ja
118	CXVI II.	173	351	Plötzlicher Tod	Praemiss. Tit.	Vom Gewitter, Scheunentor, Birke erschlagen, im Misthaufen versunken, vom Gerüst erschlagen, von der Mangel zerquetscht,	Annaberg, Lauter, Crottendorf, Gottesgab, Frauenstein, Zwickau	Dienstmagd, Hans Friedrichs Tochter,	1564 bis 1665	memento mori	ja
119	CXLIX .	174	353	Ungeratene Kinder	Lieber Freund	Missratene Kinder die zu Tode gekommen sind	Vogtländische Stadt	(vorwiegend Scheibenberger Kinder)	1661 bis 1688	Erziehungsbrief	ja
120	CXX. .	175	355	Natursprache	Ehrwürdiger Herr Nachbar	Die Folgen der Seufzer über erlittenes Unrecht in Schule, Kirche, Familie usw.	Annaberg, Preßnitz (B.) (B.), Königswalde	Jacob Böhme	1581 bis 1684		ja
121	CXXI .	177	359	Geschwollene Leute unschuldig in Verdacht gezogen	Wohlehnervester Herr Stadtrichter	Tumore corporis, Geschwulste aber keine Schwangerschaft	Marienberg, Scheibenberg, Cranzahl, Neundorf	Schlesinger, C. Lehmann	1624, 1635, 1664	Schwangerschaftsbrief	ja
122	CX XII.	177 v	360	Heutiger Modeprediger Verwerfung	Insonders geehrter Herr und Freund	Predigten beim Marburger Religionsgespräch, Gegen Zeitgeistpredigten	Marburg	Phillip v Hessen, Luther	1521	Predigtbrief 2.	offen
123	CX XIII.	179 v	364	Eheliche Liebe	Liebwether Herr	Sterben aus Liebe, Mord aus Eifersucht, Untreue, Ehemänner sterben im Gefängnis und werden nicht von ihren Frauen ausgelöst	Leipzig, Neukirchen, Kaaden (B.), Elterlein, Graslitz (B.), Annaberg, Joachimsthal (B.)	A. Hesse, F. Fischer, J. Georg I., Matz Jahn,	1577, 1616, 1616, 1632, 1684	Liebesbrief	ja
124	CX XIV.	180 v	366	Fluchen in Teufels Namen	Liebe Frau Nachbarin	Der fluchende Student, Der Untergang Christburgs,	vornehme Stadt, Christburg,	Hieronymus Weiler		Fluchwarungsbrief	offen
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
125	CXX V.	182	369	Seelenerscheinungen	Sal. et Officia	Gespenster sind Teufelswerk, gegen Zwischenzustand. Wiederkommen der Toten, Gespenster an der Oswaldkirche	Bergstädtlein, Oswaldkirchhof b. Waschleite, Elterlein, Rom	Paracelsus, Weigel, Böhme	1597 bis 1662	Gespensterbrief	ja
126	CXX VI.	184	373	Kinderunglück	Lieber Bruder (Brief eines Sohnes m. alt. Teilen Lehmanns)	Schutzengel, Sturzfälle, Kirchenbau Crottendorf, Unglück bei Kindern	Wiesenthal, Crottendorf, Scheibenberg, Elterlein	C. Lehmann, Tochter, Richter in Elterlein	15 bis 1693	Schutzengelbrief	ja
127	CXX VII.	187	377	Unverhoffte Todesfälle	Geliebter Herr und Freund	Die verbrannten Kinder in Reichenau	Reichenau, Kaaden (B.), Schönfeld	Erler (?) Winckler	1663, 1613		ja
128	CXVI II.	188	379	Aufruf zur Reue	Lieber Beichtsohn	Hurerie ruiniert, Untreue	Annaberg, Jochimsthal, Sachsenfeld, Oberscheibe, Buchholz, Prag	Hans Ebert, Rudolph	1529 m 1644	Wambrief	ja
129	CXLIX .	190	383	Tödliche Donnerschläge- vom Blitz Erschlagene	Gestrengre Frau (an eine edle adlige Frau)	Gottes Eingreifen mit Blitz und Donner	Crottendorf, Dresden	Pfr. Albinus Weigel, Weiler	1648 bis 1673	Gewitterbrief	ja
130	CXX X.	191	385	Unbarmherziger Unternehmer	Lieber Grenz Nachbar	Klage über hartherzigen Unternehmer; Der böse Oberförster v. C., Der wilde Förster zu Platten	Crottendorf, Platten (B.), Scheibenberg Annaberg	Wolf Windreuter, Matz Hoffmann		Leuteschinderbrief	z.T.
131	CXX XI.	192 v	388	Selbstmord geschieht nicht ungefähr	Geehrter Herr Richter	Bitte L.s, Selbstmorde und Ursachen differenziert zu beurteilen, auch Unfälle	Crottendorf, Alten Wentin / Stetin?, Wolgast, Annaberg, Joachimsthal (B.)	Jacob Zitzwitz, Hieron. Schlick, Pullacher, Oberförsters Corn. Eberwein		Barmherzigkeitsbrief	ja

132	CXX XII.	194 v	392	Fröhlicher Tod	Geehrter Herr Amtsbruder	Seliges Sterben von echten Christen	Pöhla, Dresden, Scheibenberg, Ehren- friedersdorf, Geyer	Lengfelder =C.Leh- mann verstorbener Freund, H. Klinger Hammerherr; Tilly,	1558 bis 1665		ja
133	CXX XIII.	197	397	Entreißung ei- nes Gefangenen	Wohlgeboh- rener Herr	Flucht von Gefangenen Tiere und Menschen; Der Wolf von Görlitz	Görlitz, Annaberg, Tannenberger Turm	Herr v. Plauen	1503 bis 1632	Gefangenen- flucht	ja
134	CXX XIV.	198	399	Blinde Liebe, Liebesstreiche	Geliebter Herr Nachbar	Mord aus Liebe, Betrug des Bergburschen, spä- te Liebe usw.	Scheibe, Wiesenthal, Annaberg, Marienberg, Elterlein, Joachimsthal (B.)	Herzog Georg, Nobis	1511 bis 1668		ja
135	CXX XV.	199 v	402	Contributionen	Lieber Freund	Veruntreuung von Kon- tributionsgeldern im Krieg, Schockgelder; Rettung Scheibenberg durch C. Lehmanns Fürbitte	Scheibenberg	C.Lehmann, Öser,	1559, 1632, 1633, 1647, 1650	Contributi- onsbrief	ja
136	CXX XVI.	202	407	Vertuschte Die- besstücke kommen an den Tag	Lieber Herr Nachbar	Verborgene Sachen kommen ans Licht, Der Tod v. Lehmanns Toch- ter	Scheibenberg, Lößnitz, Dresden, Joachimsthal (B.), Leipzig, Ofen (Ung.)	C.Lehmanns Tochter	1647		ja
137	CXX XVII.	203 v	410	Faulende Mate- rie	Hochgeehrter Herr und Freund	Heimliche Sünden auf- gedeckt durch Faulung des Täters	Schlackenwerth (B.), Raschau, Abg, Klöster- lein, Crottendorf, Buchwitz b. Podersam (B.), Stollberg, Zwönitz	Grimm, Gereth, Zastro	1613 bis 1645		ja
138	CXX XIII.	205	413	Das Jüdel-Ge- spenst	Ehreliebte Frau Gevatte- rin	Als Kindlein im weißen Hemd	Joachimsthal (B.), Schleiz	Francke	1639, 1654	Gespenster- brief	ja
139	CXX XIX.	206 v	416 (316)	Jähzorn aus ge- ringer Ursach	Lieber Nach- bar	Jähzorniger Ehemann, und Im Wirtshaus	Bockau, Schwarzen- berg		1579, 1613, 1663		ja
140	CXL.	207 v	418 (318)	Herzeleid an Kindern	Ehreliebte Frau Schwä- gerin	Erstickt, erfrorene Kin- der	Crottendorf; Scheiben- berg, Preßnitz (B.) (B.)	Ölmüller, Rüdiger, Schlehan	1618, 17, 1693, 1656	Trauerbrief um Kinder	ja
141	CXLI .	208 v	320	Dankbare Kir- chenkinder	Liebwether Herr Camme- rer	Ermahnung mit Ehr- bietung die Geistlichen zu versorgen	Scheibenberg Elterlein, Annaberg, Wiesenthal	Gasmann, Schwabe, Thalmann, Enderlein, Lehmann, Hoffstetter,	1548 bis 1695		ja
142	CX- LII.	210	423 323	Bestrafte Toll- kühnheit	Lieber Freund	Der Schulmeister als Schmied, Die „feurige Hochzeit“ in Jöhstadt	Bergstädtlein, Jöhstadt, Annaberg	Schulmeister		Übermuts- brief	ja
143	CX- LIII.	212 v	326	Geizhals	Freundlicher geliebter Herr Beicht-sohn	Der geizige Müller von Oberscheibe, Geiziger Schaden	Oberscheibe, Drebach, Schleckenwerth	Georg Deubner aus Oberscheibe, C. Leh- mann, (der Pfarrer)	1659 bis 1686	Geizbrief 2	ja
144	CX- LIV.	214	329	Hochzeitsfreier Eigennutz	Lieber Herr Nachbar	Abgeworbene Bräute, Bräutigam	Scheibenberg	Georg Beuthner	1646	Betrugsbrief	ja
145	CXL v.	215 v	332	Berückter Held	Geehrter Herr Amtsbruder	Die Gefangennahme des Markgrafen Al- brecht	Rochlitz	Kruf. Joh. Friedrich, Markgraf Albrecht	(1547)	Betörte Män- ner	ja
146	CX- LVI.	217	335 (435)	Erhöhte Armut	S.Tit. Günsti- ger Herr und Freund	Kinder die aus armen Familien zu hohen Beru- fen gekommen sind. Lehm. Sohn	Markersbach, Schei- benberg, Görlitz, An- naberg	Pfr. Mylius; Thalman, Böhme, Francke, meine Söhne. C.Lehmann		Aufstiegsbrief	z.T.
147	CX- LVII.	218 v	336	Selbstberufene Currenten (EH- renämter)	Ehnrwürdiger Herr Amtsbru- der	Drängen nach einem Amt ist eine Torheit, geht nicht gut	Crottendorf, Wunsie- del, Kulmbach / Plas- senburg, Waldsassen,	Stelzner, Weigel, Rebe- lius, Schindler, Sedulius Manfredus,	1550, 1661	Abendmahls- brief	ja
148	CX- LVIII .	219	337	Zahl-Propheten	Geehrter Herr	Irrige Voraussagen zum jüngsten Tag etc.	Annaberg	Oder, <i>Die tolle Fürstin</i>			ja
149	CX- LIX.	220	339	Collatur	Hochedler Herr	Probleme zwischen Pfarrern und Obrigkeit; Patrone, Simonie	Elsass, Raschau, Lup- pa, Radagast, Oschatz,	C.Lehmann, Sup. Schreiner, Georg v. Schleinitz	1592 bis un- längst		ja
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
150	CL.	222	344	Unangemessene Gelindigkeit, Diebstahl	Ehren-veste Herr Stadtrich- ter	Gegen falschen Nach- sicht, Diebstahl	Elterlein, Mipe	v. Elterlein, Weffinger, Ptr. Lehmann,	1516 bis 1675		ja

151	CLII.	223 v	346	Schulgebet	Lieber Herr Schulmeister	Das Gebet der Kinder bewirkt viel. Der erweichte Kurfürst, Johann Georg II. besucht den Marmorbruch,	Schlettauer Brand, Crottendorf	(C. Lehmann, -Wir Alten)	1659	Schulgebetsbrief	ja
152				VACAT		Brief existiert nicht.	<i>Nummerierungsfehler oder Verlust</i>				
153	CLIII.	225	357	Wahnsinniger Tod	Liebertester Herr und Freund	Der irre Richter, Bräutigam, Schreiber	Annaberg Eibenstock Kaden Raschau	Siegel			offen
154	CLIV.	225 v	358	Verborgenes Gericht Gottes, Entdeckung,	Ehenswürdiger Herr Nachbar (Herr Amtsbruder)	Gottes Zeichen bringen Verbrechen ans Licht, Begebenheiten bei Begräbnissen. Der Anschlag in Scheibenberg	Nachbarschaft, Weipert, Scheibenberg, Kaaden (B.), Joachimsthal (B.), Eibenstock, Wiesenthal,	Weigel, Pfr. Enderlein, Schmeitzig, Salome, geb. Hartlein v. Angelshausen	1580 bis 1685		ja
155	CLV.	227 v	360	Geld zerreißt alle Bande	Lieber Freund	Gier zerreißt alle Bande, Geldgier u. Folgen, Mord, Krieg, Kirchenbau	Annaberg, Elterlein, Crottendorf	<i>Leutnantsfrau, Richterbrüder</i>	1509 bis 1653	Geizbrief	ja
156	CLVII.	229	363	Diebeslust	Liebe Frau Gevatterin	Warnung vor ungestraftem Diebstahl bei Kindern	Eibenstock, Grünhain	<i>Kinderdiebe</i>	1628, 1666, 1693		ja
157	CLVII.	230	365	Plötzlicher Tod	Ehrenwohlgeachter Herr und Freund	Tod von Kindern, Ratsherren,	Marienberg, Annaberg	Ullmann		Schnelltodbrief	offen
158	CLVIII.	231 v	368	Schlackenwerdsche Schulden	Hochgeehrter Herr Schwager	Geldabwertung, Verluste	Schlackenwerth in Böhmen (heute Ostrov)	Herzog v. Sachsen		Schlackenwerder Brief	ja
159	CLIX.	232	369	Scharfsinnige und lose Reden	Herr Conrector (das ist sein Sohn Immanuel Lehmann)	Originelle Bemerkungen von Soldaten, Geistlichen usw.	Wittenberg, an der Grenze, Prag Joachimsthal (B.), Breslau,	General Dampier, Grf. v. Thurn, <i>Adlige Dame, Kriegsminister, BM</i> Schlaginhausen, Paulus, Wallenstein	1618-1693	Zitatenbrief	ja
160	CLX.	233	371	Verzweifelte Armut	Ehrengeliebte Freundin	Selbstmord aus Verzweiflung u. Angst vor Armut				Selbstmörderbrief	ja
161	CLXI.	235	375	Barttracht	S.T. Geehrter Herr	Angezündeter Bart, Ungeziefel angeklebt; Die bärtigen Bauern und ihr Pfarrer	Schwarzenberg, Cranndorf, Presnitz (B.), Elterlein, Böhmen, Dörfer	Böhm Graf, Pfr.	1609	Bartbrief	ja
162	CLXII.	236b	378	Alte Leute	Lieber Pothen Vater	Mit 80 darf man sich zur Ruhe setzen, Die Annaberger Lebensalter, Altväter	Scheibenberg, Crottendorf, Zwönitz, Scheibe, Joachimsthal (B.), Wiesenthal	Veit Flemmig, Der erfrorene Plattner, Schreiber, Plegeel	1638	Altersbrief	ja
163	CLXIII.	238	382	Exulanten beraubt	S.T.	Mit Gedicht, Trostbrief, Scheibenger Posamentierer; Meisterkanne	Joachimsthal (B.); Annaberg, Wiesenthal, Johannegeorgenstadt neu,	Rübel, Caspar Schlicks von Hauenstein junge Wittve	1641	Anfechtungsbrief	ja
164	CLXIV.	239 v	384	Kindermengen	Freundlich geliebter Herr Nachbar	Mehrlingsgeburten, Hochzeiten, Lange Ehen, u.a.	Gottesgab, Scheibenberg, Annaberg		1581 bis 1691	Ehesegensbrief	ja
165	CLXV.	240 v	386	Realpredigten	Ehenswürdiger Herr Amtsbruder	Gottes Zeichen und Antwort. Ereignisse die 'predigen'	Elterlein, Leipzig, Zus. Scheibenberg		1653 , 1671	Raealpredigbrief	ja
166	CLXVI.	244 v	390	Unvermutete Beschimpfung	Liebwether Herr	Z.T. originelle Grobheiten, die Hunde in der Kirche	Schletttau	Pfr. Adam Mylius u. Johann Uhlich		Beleidigungsbrief	
167	CLXVII.	245 v	392	Armer Kinder Erhöhung	Lieber Freund	Annab. Schüler; Der Schlossbesitzer zu Schletttau, Breitenbrunn, Vom Totengräber zum reichen Mann.	Schletttau, Breitenbrunn, Annaberg, Krakau	Wolf Tritschler; Johann Linder	1572, 1636	Karrierebrief 2	ja
168	CLXVIII.	246 v	394	Sterbenrost, Evangelisch-Katholisch	Liebwether Herr Grenz-Nachbar	Gewissheit des Heils im Ev. Glauben, Seelenmessen, Der Rats Herr in der Mönchskutte,	Böhmen	Kantor Langhans	1558	Sterbensbrief	z.T.
169	CLXIX.	248 v	399	Spitznamen im Bergbau	Geliebter Herr Gevatter	Grubennamen und Spitznamen im Erzgebirge	Freiberg, Pöhla, Sachsenfeld, Markresbach, Graslitz (B.)	Klinger, Türck, Prager, Tod, Papst, Teufel, Steinmüller,	1545 bis 1620	Spitznamenbrief	ja

170	CLX X.	250	401 (501)	Blutschulden mit Geld abgetan	Geehrter Herr Amtsbruder	Klingers Mord in Elterlein, Annaberger Hauptaltar	Annaberg, Nümburg, Elterlein	Klinger, Götterer, Münchmeyer	1509 bis 1520	Blutschuldbrief	ja
171	CLX XI.	251	403	Exulant soll Christus treu bleiben	Lieber Freund	Gegenreformation in Böhmen, Reformation in Sachsen	Joachimsthal (B.), Preßnitz (B.) (B.), Annaberg, Stolzenhain (Ha), Scheibenberg	Kleinhempel, Pfr. D. Rebentrost, Teubner. Herzog Georg und Heinrich	1505, 1515	Exulantenbrief	ja
172	CLX XII.	253	407	Scharfsinnige Rede	Lieber Herr Schwager,	Originelle und tiefsinnige Bemerkungen; Ablass, Annenkirche, Bauernkrieg, Jagdhaus	Crottendorf, Annaberg, Schlackenwerth (B.), Schneeberg, Joachimsthal (B.)	H. Georg, H. Heinrich, H. J.-G. I, Mathesius, Klinger, Hausdörffer, Kleinhempel,	1525 bis 1661	Zitatenbrief 2	ja
173	CLX XIII.	255b	410	Maulstopfen mit Ohrfeigen	Geehrter Herr	Schlägereien, Gift unter Pfarrern, Der beleidigte Jude, Die Hammerherren auf der Hochzeit, Der stolze Vater, der Fleischhauer	Elterlein, Neudorf, Kaaden (B.), Saaz (B.), Neudorf, Markersbach (=Mipe)	Pfr. Georg Gilbert,	1613, 1618, 1628	Grobheitenbrief	ja
174	CLX XIV.	256 v	412	Glockenpredigt	Ehrwürdiger Herr Amtsbruder	Die Glockentaufe z. Annaberg, Vom Glockenstrang erdrosseltes Kind	Grünhain, Annaberg, Scheibenberg	Hanfstengel, Hilliger, Köhler	1511 bis 1649	Glockenbrief	ja
Nr.	Röm	Seite Neu	Seite alt	Überschrift, Thema	Anrede	Inhalte, Themen	Orte	Namen / Berufe / Stand	Jahre	Mein Kurztitel	Übertragen?
175	CLX XV.	258	415	Papistischer Reformationszwang	Lieber Freund	Gegenreformation in Schlesien, Seelsorgebrief	Schlesien, Joachimsthal (B.)	Georg Seeling, Georg Richter (Pfr)		Gegenreformationsbrief	ja
176	CLX XVI.	259b	418 (518)	Päpstliche Pfaffen removiert,	Großgünstiger Herr	Sauferei und Hurerei, Widerspruch und Widerurf kathol. Geistlicher					ja
177	CLX XVII.	261	421 (521)	Lustspiele und Trauerspiel	Liebwertter Herr und Freund	Religionsspiele, evangelische und katholische, Schaden bei Lästerspielen, Tod des Jesusdarstellers	Kaaden (B.), Schlesien, Bahne bei Stetin,	Jesuiten, Ludovici, Augustinus,	geschrieben um 1686, erweitert nach 1695	Schauspielbrief	ja
178	CLX XVIII .	262 v	424 (524)	Ratspersonen aus dem Handwerkerstand	Günstiger Herr und Freund	Eigennutz, Die Bauern beim Kurfürsten	Schwarzenberg, Frauenstein, Dittersbach, Hartmannsdorf			Ratsherrenbrief	ja
179	CLX XIX.	264 v	428	Milde Stiftungen	S.P.	Kloster Annaberg, Calvinistische Pfarrer, Altarist in EEdorf, Pfarrwitwen, Hospital, Kirche in Carlsfeld	Annaberg, Olbersdorf, Weißbach, Capelle Frohnau, Bergkirche, Joachimsthal (B.), Marienberg, Wiesenthal, Carlsfeld	Einsiedel, Schönburg, Pflock, Schnorr, Sturtz	1502 – letztes Datum. 12. n. Trin 1688	Stiftungsbrief	ja
180	CLX XX.	265 v	430	Merkwürdige Reden	Lieber Herr Schwager,	Originelle und Unsinnige Bemerkungen, Gegenreformation	Annaberg; Bärenstein, Weipert (B.), Elterlein, Cranzahl	Seidel, Fuchs, Pfr. Schubert, Schmied, Hauptmann v. Preßnitz	1508 bis 1670		ja
181	CLX XXI.	267	433	Brandsteuer	Wohl-gerechter	Brände und Hilfe, C. Lehmann, sagt Hilfe zu	Brand v. Annaberg, Marienberg; Elterlein, Grünhain, Wolkenstein	Glitzsch	1662	Stadtbrändebrief	ja
182	CLX XXII.	267 v	435	Studentenbrief	Ehrwürdiger Herr Amtsbruder	Über die Last des Lehr- und Predigtamtes, Deposition	Joachimsthal (B.), Wittenberg	Melanchthon, Mathesius, Luther		Studentenbrief	offen
183	CLX XXIII .	269	437	Gottes Hülfe in Not, für Gefangene, gegen Wölfe, bei Unfällen	Lieber Herr und Freund	Befreiung aus gegenreform. Haft in Böhmen, der gerettete Schulmeister, Kampf gegen Wölfe, Vom Pferd geschleiftes Kind,	Sotz = Saaz, Stoltzenhain (B.), Wiesenthal, Elterlein, Oberscheibe,	Oswald Klügel, Frenzel,		Rettungsbrief	z.T.
184	CLX XXIV .	270 v	440	Kirchenzucht und Hülfe	Vielgeehrter Herr Amtsbruder	Der mordsüchtige Mann zu B.	Bärenstein	Pfarrer in B., Schulmeister		Kirchenstrafbrief	z.T.
185	CLX XXV.	271 v	442	Ungeratenes Kind	Lieber Beichtsohn	Warnung und Aufforderung zu Besserung				Bußbrief	offen
186	CLX XXVI .	272 v	444	Der Spitzenhandel	Günstiger Herr und werther Freund	Das Klöppeln im Erzgebirge im Detail	Annaberg	Barbara Uthmann	1561	Klöppelbrief	ja

187	CLX XXVI I.	275	447	Die Dubenroism / Erzgebirgsdia- lekt	Wohlehen- vester	Erläuterung der erzge- birgischen Mundart, Dia- log in einem Wirtshaus	(Indirekt sind versch. Gegenden des Erzge- birges genannt.)	<i>Bauern, Fuhrleute, Wir- tin, Bergmann, Kind</i>		Mundartbrief	ja
188	CLX XXVI II.	278 v	455	Emblemata	Wohlehen- vester	Das Streichen der Gän- ge im Bergbau, Verbindung mit geistl. oder moral. Hin- weisen und Reimen		<i>versch. Bergberufe</i>	ohne	Bergbaubrief	ja
189	CLX XXIX .	280 v	456 (556)	Vogel- und Scheibenschie- ßen	Ehrwürdiger Herr Amtsbrü- der	Erzgebirgisches Vogel- schießen, Turniere und Sonntagsheiligung	Scheibenberg, Elter- lein, Lößnitz, Schlettau, Schwarzenberg	Kurfürst August, <i>Die Schützen</i>	1521, 1609	Volksfestbrief	ja
190	CXC.	282	461	Lustige Bege- bungen	Hochwertes- ter Herr und Freund (= an einen Hrn. Einnehmer)	Eine amüsante Wande- rung durchs Erzgebirge mit Malereien, Necke- reien, Originellen und dummen Bemerkungen	Wohl Wolkenstein (?), Marienberg, Grenze, Böhmen, Krakau, S.(?)	ohne	ohne	Späßbrief	ja
191	CXCI .	284 v	466	Johanna Papae	Hochgeehrter Herr	Die Päpstin Johanna	Rom	[Anm: Brief auf altitali- enisch aus einem Buch]		Päpstinbrief	offen
192	CX- CII.	286	459 (569)	Haarmode	Großg. Herr	Haarmode, Übertrei- bung ist Sünde	Hornhausen, Hemburg, Ochsenstiema(?)	„Madam Fontaga“ Ba- ron Henerburg		Frisurenbrief	offen